

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 306.

Montag den 30. December

1872.

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden, erscheint auch ferner täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, in unveränderter Weise. Der **Abonnementspreis** beträgt hier in Wiesbaden 15 kr. vierteljährlich; auf Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 12 kr. in's Haus gebracht. Für auswärts tritt zu dem obigen Abonnementspreis der entsprechende Postaufschlag, durch die **Landpost** im Bezirk des kaiserl. Postamts dahier bezogen beträgt der vierteljährliche Preis 14 Sgr. 9 Pf.

Da die in dem „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommenen Anzeigen in einem **mehr als doppelten und dreifachen Leserkreis** hiesiger Stadt, als in irgend einem anderen der hier erscheinenden Blätter gelangen, so sind dieselben von dem größten Erfolg und der besten Wirkung, also auch **in jeder Beziehung die billigsten.**

Bestellungen auf das mit dem 2. Januar l. J. beginnende 1. Quartal beliebe man für hier bei der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen, wobei wir noch bemerken, daß an den letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während dies bei den hiesigen verehrl. Abonnenten in bisheriger Weise geschieht.

Die Expedition.

Die letzte Nummer d. Bl. vor dem Neujahrsfeste erscheint morgen früh. Anzeigen, welche darin Aufnahme finden sollen, bitten wir gef. heute Vormittag bei uns aufzugeben.

Die Expedition.

Gefunden ein Körbchen mit Inhalt, ein Medaillon mit zwei Photographien, ein Gummischuh, ein Gebetbuch, eine Medaille 1870/71 mit Band.

Wiesbaden, den 28. December 1872.

Der königliche Polizei-Director.
v. Strauß.

Die Seitens der früheren Taunusbahn-Verwaltung bis zum 31. d. Mts. ausgefertigten Abonnementskarten verbleiben bis zum Ablauf der darauf vermerkten Gültigkeitsdauer in Kraft.

Wiesbaden, den 23. December 1872.

114

Königliche Eisenbahn-Direction.

Holzversteigerung.

Nachstehend bezeichnete Hölzer in den Staatsforsten der Oberförsterei Wiesbaden sollen an Ort und Stelle, jedesmal um 10 Uhr Vormittags anfangend, auf Verlangen mit Creditbewilligung, öffentlich versteigert werden:

Am Freitag den 3. und nöthigenfalls Samstag den 4. Januar l. J.

Im District **Waldenstadterlopf 3r Theil a**

(Forst Clarenthal):

- 44 eichene Stämme mit 70 Festmeter,
- 22 Raummeter eichenes Scheitholz,
- 12 " " Prügelholz,
- 200 Stück eichene Reiserwellen,
- 20 Raummeter eichenes Stockholz,
- 601 " " buchenes Scheitholz,
- 354 " " Prügelholz,
- 5325 Stück buchene Reiserwellen, sowie
- 163 Raummeter buchenes Stockholz.

Sammelplatz am Holzhackerhäuschen.

Safanerie, den 23. December 1872. Königliche Oberförsterei.
Flindt.

245

Reglement

für die Erhebung der Curtaxe in Wiesbaden und die Herausgabe der Karten zum Besuche des Curhauses daselbst.

Nachdem die Cur-Etablissements zu Wiesbaden in städtische Verwaltung übergegangen sind, wird mit Genehmigung der königlichen Regierung hierselbst über die Erhebung einer Curtaxe und die Einrichtung eines Eintrittsgeldes für den Besuch des Curhauses Folgendes bestimmt:

§. 1. Das Regulativ für die Erhebung der Curtaxe in Wiesbaden vom 15. November 1869 wird aufgehoben.

Vom 1. Januar 1873 an wird die nachstehende Curtaxe erhoben:

I. Jahres-Taxe für das Kalenderjahr:

für eine Person	6 Thaler
für eine Familie von 2—4 Personen	9 "
" " " von mehr als 4 Personen	12 "



Belanntmachung.

Mit dem 1. Januar 1873 beginnend, kommen bei den Stationen der mit der Nassauischen Bahn vereinigten Taunusbahn, sowohl für den Verkehr dieser Stationen unter sich als auch für den Verkehr nach Nassauischen Stationen und bei den Stationen der Nassauischen Bahn für den Verkehr nach vormaligen Taunusbahnstationen, neue Personenbillets zu ermäßigten Fahrpreisen, deren Berechnung die bei der Nassauischen Bahn gültigen Normaltaxen zu Grunde gelegt sind, zur Herausgabe.

Die Billets sind in Form, Farbe und Druck den Billetten der Nassauischen Eisenbahn entsprechend hergestellt; auch ist denselben die für die Binnenverkehrs-Billets der Nassauischen Eisenbahn bestehende Gültigkeitsdauer beigelegt worden. Die hinsichtlich der Abonnementsbillets auf der Nassauischen Eisenbahn gültigen Bestimmungen sind vom 1. Januar 1873 ab auch für die Taunusbahn maßgebend.

Demgemäß werden von den Stationen derselben nur noch Abonnementsbillets für 30 Hin- und 30 Rückfahrten, gültig während dreier Monate vom Tage der Ausfertigung an gerechnet, sowie Schüler-Abonnementsbillets, gültig auf einen bestimmten Zeitraum, mindestens aber auf einen Monat von dem gedachten Zeitpunkte ab, herausgibt.

II. Saison-Taxe, für einen sechs wöchentlichen Aufenthalt in hiesiger Stadt:

für eine Person	2 Thaler.
für eine Familie von 2—4 Personen	4 "
für eine Familie von mehr als 4 Personen	6 "

Kinder unter 6 Jahren und Diensthöten, welche zur Familie eines Curgastes gehören, werden in die Zahl der taxpflichtigen Familienglieder nicht eingerechnet.

Unbemittelte Curgäste sind von der Curtaxe befreit. Ebenso werden zur Curtaxe nicht herangezogen: Aerzte und Wundärzte, verwundete Militärpersonen ohne Officierrang, alle bei verwandten und bekannten Familien in hiesiger Stadt Gasifreundschaft genießende Fremde und Geschäftsreisende.

§. 2. Die Erhebung der Curtaxe findet statt nach dem fünften Tage der Ankunft des Curgastes in hiesiger Stadt, den Tag der Ankunft mit eingerechnet.

§. 3. Ueber die Zahlung der Curtaxe wird dem Curgaste die Curtax-Karte (Jahreskarte oder Saisonkarte) behändigt.

Die Erheber sind angewiesen, diese Karte in allen Fällen so gleich bei der Zahlung der Curtaxe abzuliefern.

§. 4. Die Zahlung der Curtaxe berechtigt zur Benutzung sämtlicher städtischen Cur-Anstalten (Kochbrunnen, Trindhalle, Curhaus etc.) insbesondere auch zum Besuche der Lese- und Spielzimmer im Curhause, der Harmonie-Concerte im Cursaale und der Mittwochsbälle daselbst, befreit sodann von Beiträgen zur Curmusik, sowie von Collecten und Sammlungen für Wohlthätigkeits-Anstalten und Vereine der Stadt. Die Stadtgemeinde übernimmt es, die letzteren aus den Erträgen der Curtaxe zu entschädigen. Die Inhaber der Curtax-Karten sind jedoch verpflichtet, die letzteren beim Besuche der Lese- und Spielzimmer im Curhause, der Harmonie-Concerte im Cursaale und der Mittwochsbälle daselbst zu ihrer Legitimation vorzuzeigen.

§. 5. Die Curtax-Karten sind nur personell gültig.

Für Familien werden Familienkarten ausgestellt in der Weise, daß der Vertreter der Familie die Hauptkarte und jedes weitere taxpflichtige Familienglied eine Beilarte erhält.

§. 6. Denjenigen Personen, welche nicht im Besitze einer Curtax-Karte sind, ist der Besuch der Lese- und Spielzimmer im Curhause und der Harmonie-Concerte im Cursaale nur gegen Vorzeigung einer Tageskarte gestattet. Der Preis der Tageskarte wird auf fünf Silbergroschen für die Person festgesetzt.

Verwundeten Militärpersonen ohne Officierrang und unbemittelten Curgästen werden auf Verlangen Freilarten verabfolgt.

§. 7. Außerdem werden für die Bewohner Wiesbadens zum Besuche der Lese- und Spielzimmer im Curhause, der Harmonie-Concerte im Cursaale und der Mittwochsbälle berechtigende Jahres-Abonnementskarten (für das Kalenderjahr gültig) ausgegeben und zwar:

für eine Person zum Betrage von	3 Thlr.
und für die Familie zum Betrage von	5 Thlr.

Hierbei sind als zur Familie gehörig zu betrachten: Ehegatten, minderjährige Söhne und zum Haushalt zählende unverheirathete Töchter.

Der Vertreter der Familie erhält auch hier die Hauptkarte und jedes weitere Familienglied eine Beilarte.

§. 8. Zum Besuche der Künstlerconcerte, sonstiger besonderer Veranstaltungen und der Samstags-Reunions berechtigen die Curtax-Karten und die übrigen genannten Karten nicht.

§. 9. Die Büreaus für Ausgabe der Karten befinden sich an dem Eingange zum Curhaus. Curtax-Karten sollen den hier ankommenden Fremden auch in den Gasthöfen zur Einlösung angeboten werden.

§. 10. Die für die Curtax-Karten, Tageskarten und Jahres-Abonnementskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und dürfen mit der in §. 4 oben bemerkten Ausnahme nur zu Curzwecken verwendet werden.

§. 11. Beschwerden und Reclamationen wegen Erhebung der Curtaxe sind auf dem Bureau der städtischen Curverwaltung anzumelden.

§. 12. Das gegenwärtige Reglement ist in allen Gast-, Bade- und Logirhäusern durch die Quartiergeber zur Kenntniß der Curgäste zu bringen. Ein Auszug aus demselben ist dem Fremden Melbezettel beizubringen.

Wiesbaden, 23. December 1872. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. Januar 1873, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des Herrn Matthias Rehren von hier gehörigen Mobilien, darunter Holz- und Polstermöbel, Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücke und sonstige Haus- und Küchengeräthe etc., in dem Hause Steingasse No. 6 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 27. December 1872. Der 2te Bürgermeister.
7728 Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 3. Januar 1873 Nachmittags 3 Uhr sollen die zu dem Nachlasse der Elisabeth Courtial von Niederselters gehörigen Mobilien, bestehend in 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Bettstelle, Bettwerk, Kleidungsstücke und Küchengeräthen etc., in dem Hause Ludwigsstraße No. 1 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 27. December 1872. Der 2te Bürgermeister.
7729 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 6. Januar 1873, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen auf Antrag der Erben die zu dem Nachlasse der geschiedenen Ehefrau des Adolph Fick dahier gehörigen Mobilien, bestehend in Holz- und Polstermöbel, Bettstellen, Bettwerk, Leinen- und Weißgeräthen, Kleidungsstücken, Silber, Glas, Porzellan und sonstigen Haus- und Küchengeräthen etc., in dem Hause Lammstraße No. 28 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 28. December 1872. Der 2te Bürgermeister.
7729 Coulin.

Bekanntmachung.

Nach dem **Cur-Tax-Reglement** vom 23. December 1872 wird vom 1. Januar 1873 ab ein **Abonnement** zum Besuche des Curhauses, insbesondere der Lese- und Spielzimmer, der regelmäßigen Concerte des städtischen Cur-Orchesters und der Mittwochsbälle, für die **Einwohner der Stadt Wiesbaden** eröffnet, welches auf ein **Kalenderjahr** (1. Januar bis 31. December 1873) gültig ist.

Die Preise des Abonnements betragen:

Für eine Person	3 Thaler.
" " " " " " " " " " " "	" " " " " " " " " " " "
" " " " " " " " " " " "	" " " " " " " " " " " "
Für eine Familie	5

Als zur Familie gehörig sind zu betrachten:

Ehegatten, minderjährige Söhne und zum Haushalt zählende unverheirathete Töchter. Selbständige jüngere Familien-Mitglieder haben auf Mitbenutzung der Abonnements-Karten keinen Anspruch.

Alle Karten sind nur personell gültig und an den Eingängen des Curhauses, bei dem Besuche der Concerte des städtischen Cur-Orchesters und der Spiel- und Lesezimmer vorzuzeigen. Zum Besuche der **Künstler-Concerte**, sonstiger besonderer **Veranstaltungen** und der **Samstags-Reunions** berechtigen die Abonnements-Karten **nicht**.

Diejenigen Personen, welche nicht im Besitze einer Abonnements-Karte (resp. einer Curtax-Karte) sind, haben zu den regelmäßigen Concerten, den Lese- und Spielzimmern nur Zutritt gegen Lösung einer **Tageskarte zu 5 Silbergroschen für die Person**.

Subscriptionlisten sind in Umlauf gesetzt und werden außer- dem Anmeldungen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung entgegengenommen.

Da sämtliche Abonnements-Karten nur streng personell gültig sind, so werden die verehrlichen Abonnenten gebeten, sowohl den eignen Vor- und Zunamen, als auch jenen ihrer Familien-Angehörigen genau in die Subscriptionlisten eintragen zu wollen.

Die Abonnements-Beträge werden erst bei Ablieferung der Karten erhoben.

Städtische Cur-Verwaltung:
F. Heyl.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Räume des Curhauses bleiben zum Zwecke der Inventar-Übernahme vom 1. Januar 1873 ab auf wenige Tage geschlossen. Die Wiedereröffnung der Lesezimmer und Kasse, sowie der Beginn der regelmäßigen Concerte des städtischen Cur-Orchesters werden in kürzester Frist bekannt gegeben.

Städtische Cur-Verwaltung:
F. Heyl.

Zufolge Auftrags Königl. Steuerklasse I. dahier sollen Freitag den 3. und Samstag 4. Januar 1873 Nachmittags 3 Uhr verschiedene Mobilien, als: Kanape's, Kommoden, Küchenschränke, Tische und andere Tische, Spiegel, Uhren, Kleider und Bücher im Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. December 1872.

Die Steuer-Executoren.

Weirich, Jacob und Grosch.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier werden Montag den 30. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause

- 1) 2 Kleiderschränke,
- 2) 1 Kommode
- 3) 1 runder Tisch mit Decke

versteigert werden.

Wiesbaden, 28. December 1872. Der Gerichts-Executor.
Rücker.

Notizen.

Heute Montag den 30. December, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von 100 Flaschen Bunsch, 100 Flaschen Rum und 100 Flaschen Cognac, in dem hiesigen Rathhause. Fortsetzung Nachmittags 2 Uhr. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Lieferung der Schulbedürfnisse pro 1873, in dem hiesigen Rathhause. (S. Etbl. 305)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der den Hermann Markloff Eheleuten zu Frauenstein gehörigen Immobilien, in dem Gemeinbezimmer dortselbst. (S. Etbl. 305.)

Versteigerung von Punsch und Liqueur.

Montag den 30. December Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr kommen im hiesigen Rathhause gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung:

- 100 Flaschen Bunsch,
- 100 " Rum,
- 100 " Cognac.

Proben werden während der Versteigerung ausgegeben. 600

Ein **Kurzwaaren-Geschäft** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; auch kann der Laden dazu abgegeben werden. Näh. Expedition. 7342

Maschinennäheren, sowie ganze **Ausstattungen** werden angenommen und schön und billig besorgt. Näheres Mauritiusplatz Nr. 1 im 3. Stod. 6528

Benachrichtigung.

Die diesjährigen Confirmanden werden hierdurch benachrichtigt, daß der Confirmanden-Unterricht Montag den 23. d. Mts. Morgens 11 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten, Friedrichstraße 34, seinen Anfang genommen.

Süskind, Rabbiner.

538

Die Armen-Augenheilanstalt

hat zur Christbescherung noch erhalten: 1 Thlr. von Ungenannt, 1 Thlr. von Frau Schmidt, 2 fl. von A. S., 5 fl. durch Herrn Probst Tatschloff von der russischen Kirchengemeinde, 1 Thlr. von Herrn Reg.-Rath Dodel, 1 Thlr. von Fr. C. P., 1 Thlr. von Frau C. H., 1 Thlr. von Herrn Meitner Benson, 4 Thlr. durch die Stadtpost von C. J., 20 fr. durch Herrn Consistorial-Rath Ohly von N. N., 1 Thlr. und eine Parthie Wachslichter von Herrn Karl Heiser, ein Kästchen Parfümerie und 2 Wachsstöcke von Herrn C. W. Poths, 6 Paar wollene Socken und 2 Pallentin von Frau Gräfin Simolin, 6 Flaschen Wein von Herrn Neuen- dorf, 14 Flaschen Wein, eine Parthie Confect und ein Korb Badwerk von Frau Gräfin Rüdiger, 2 Paar Socken von Frau Hofrath Heller, Zeug zu einem Kleidchen von Frau Eritter, 20 Sgr. von Herrn Frankebach in Idstein, eine Parthie schönes Confect von Ungenannt und 1 fl. von W. B. und durch die Expedition des Tagblatts 2 Thlr. von Ungenannt, 1 Thlr. von Ungenannt.

Namens der Verwaltungscommission sage ich allen jenen Wohlthätern und Freunden der Anstalt, welche auch unsern armen Augenleidenden das Weihnachtsfest zu einem Freudenfest gemacht und sie bei der Bescherung mit ihrer Gegenwart besehrt haben, den herzlichsten, aufrichtigsten Dank.

436

Dr. Schirm.

Rettungshaus.

Zur **Christbescherung** sind weiter noch eingegangen: 1) Bei der Expedition des Tagblatts von Frau H. Schreiber 1 Thlr., Ungenannt 2 Thlr., Ungenannt 1 Thlr., 2) bei Herrn Consist.-Rath Ohly von Ungenannt 2 fl., Frn. F. F. 2 fl., durch Herrn Pfarrer Köhler von der russischen Kirchengemeinde 5 fl., 3) bei dem Unterzeichneten von Frn. Lehrer Wagner zu Gagenelnbogen 2 fl., Ungenannt 10 Sgr., von Herrn G. D. Kunzheimer zu Dellenheim 10 fl., Frn. Schleicher in Nordenstadt 2 Thlr., von Verschiedenen bei der Bescherung 1 Thlr. 9 Sgr., von Herrn Amtsger.-Secretär Müller zu Radesheim 1 Thlr., Fr. Schn. 1 fl., Fr. G. D. Schmidt 1 Thlr., von Fr. Poths Seifenfrüchte, Herrn Jurany und Hensel 8 Jugendschriften, Frn. W. Roth 5 Jugendschriften, Frn. G. Koch eine große Parthie Bleistifte, Griffel, Federhalter und Schreibhefte. Herzlich dankt für diese milden Gaben Der Hausvater: F. D. Pfeiffer. 122

Zur geßl. Beachtung!

Von meinem Schwager in London ist mir eine Parthie vorzüglicher weißer Glace = Handschuhe für Damen (Knöpfig) und Herren in allen Nummern zum Verkauf übergeben worden, welche ich à fl. 1. das Paar ablasse.

G. W. Winter,

5 Webergasse 5.

7691

Kriegerverein Germania!

Um unseren Mitbürgern den Besuch unserer **Christbaumverloosung** nebst **Abendunterhaltung** zu ermöglichen, haben wir in der am 27. d. Mts. stattgehabten Generalversammlung beschlossen, dieselbe

Mittwoch den 1. Januar 1873 Abends 7 Uhr
im **Römersaal**

abzuhalten und laden zu recht zahlreicher **Betheiligung** freundlichst ein.

Karten à 36 kr. sind zu haben bei den Herren **Georg Bächer jun.**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, **Wilh. Horn**, Kirchgasse 33, **Fritz Brühl**, Kirchgasse 6, **Fritz Erkel**, Michelsberg 12, **Karl Sahler**, Langgasse 8, **Georgmann Weidmann**, Restauration, Herosstraße, **Heinrich Pitius**, Schwalbacherstraße 2c, **Emil Rumpf**, Schachtstraße 19, und **August Weygandt**, Langgasse, Hofapotheke. Auch werden bei denselben die freiwilligen Gaben zur Verloosung in Empfang genommen. **Der Vorstand.** 7696

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Abend 8 Uhr: **Gesellige Zusammenkunft** im **Bayrischen Hof.**
Der Vorstand. 294

Gummi-Trichter,
Gummi-Armstärker,
empfehlen
Bäumcher & Cie.,
Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

VIII. Kölner Dombau-Lotterie

„zum Ausbau der Thürme des Domes zu Köln.“
Ziehung am 16. Januar 1873.

Haupt-Geld-Gewinne:

- ☛ 25,000 Thaler,
- ☛ 10,000 Thaler,
- ☛ 5000 Thaler;

ferner: 2 Mal 2000 Thlr., 5 Mal 1000 Thlr., 12 Mal 500 Thlr., 50 Mal 200 Thlr., 100 Mal 100 Thlr. und noch 1200 Geldgewinne mit zusammen 30,000 Thlr.; außerdem aber noch Kunstwerke im Werthe von 20,000 Thlr. Im Ganzen 125,000 Thaler.

Loose zu einem Thaler pro Stück sind durch mich und die Herren Agenten zu beziehen.

Der alleinige General-Agent:

B. J. Dussault in Köln,
Casinostraße 4 A.

7657

Loose zur **Kölner Dombau-Lotterie** sind wieder eingetroffen bei **W. Speth**, Langgasse 27.

Bei **Schreiner Ruppert**, obere Webergasse, sind neue **nußbaumene Möbel**, als: Kleider-, Bücher- und Silber-schränke, Kommoden, Kammern, Bettstellen u. zu verkaufen. 5144

Badhaus zum „Goldenen Ross“.

Heute Montag: **CONCERT.** Entrée frei. Glas Bier 5 kr. Anfang 7 Uhr.
1029 **Heinrich Göbel.**

Frische
Egmonder Schellfische

soeben eingetroffen bei

Chr. Wolff jun.,
Marktstraße 26.

7692

Geschäftsbücher

in verschiedener Größe und Miniatur, dauerhaft gebunden, zum Fabrikpreise bei
7637 **Wilhelm Wirth**, Tannusstraße 2.

Poudre de Riz, rosa und weiß, lose und in Büchsen,
Poudre-Quasten,
Schminken, lose und fest,
Augenbrauensminken,
Fettschminken,
Eau de Lys,
Rimmels-Cosmetique zum Färben des Bartes,
Haarfärbbealsam etc. etc. etc.

empfehlen **Oscar Bierwirth**, Kirchgasse 12. 613

Gute Waare. Billige Preise.

Specialität

7700

Gants
de
Vienne.



Feinste
Wiener
Hand-
schuhe.

Gänzlicher Ausverkauf.

Auf meiner Durchreise nach Wien zurück werde ich einige Zeit hier selbst zum Verlaufe verbleiben und empfehle das **Feinste** in **Glace-Handschuhen** mit 1-7 Knöpfen, **Chevrans**, **Gemsen-** und sonstigen **Winterhandschuhen** in **reellster Waare**

zu billigen Preisen.

Bitte meine Erzeugnisse nicht mit unächten Wiener Handschuhen zu verwechseln.

M. Kohn, Handschuh-Fabrikant
aus **Wien.**

Lager: Tannusstrasse Nr. 19,
im Hause des Photographen **Gläser.**

Ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, neue und gebrauchte **Küchenschränke** mit Glasaufsatz, mehrere **nußbaumene** und **tannene** **Kommoden**, verschiedene **Tische**, **Stühle**, **nußbaumene Truhen**, **Toilettenpiegel**, **Consol-Kommoden**, **Waschschränke**, 12 **Nachtische**, 6 **lackirte Bettstellen**, mehrere **Kohlenkasten** u. dgl. werden **billig** abgegeben **Goldgasse 4**, Ecke des **Graben**, 2 St. h. 7678



Ein nützliches und passendes Neujahrs-Geschenk
empfehlen

Papeterie Léon:

Ein elegantes Etuis mit 50 der feinsten Briefbogen (English Cream laid), 50 Couverts mit den neuesten Monogrammes (verschlungene Buchstaben) à 1 fl. 18 fr. bis 1 fl. 30 fr.

Schützenhofstraße, vis-à-vis der Post.



Protestantischer Hilfsverein.

Diejenigen, welche Forderungen an die Kasse des protest. Hilfsvereins zu machen haben, wollen ihre Rechnungen nebst den erforderlichen Belegen bis zum 3. Januar nächsten Jahres bei mir einreichen.

Wiesbaden, den 30. December 1872.

Ed. Reinmer, Vereins-Cassirer,
11. Burgstraße 5.

7676

Amicitia.

BALL am 1. Februar 1873
im Lannas-Hotel.

7673

Der Vorstand.

Schierstein. Bu den „drei Kronen“.

Am Neujahrstage:

Tanzmusik,

7660

wozu höflichst einladet

A. Bömer.

NB. Für gute Speisen und reine Weine ist bestens gesorgt.

Ein großer, noch sehr guter Reispelz ist zu verkaufen durch

W. Butzbach, Schneidermeister,
Kirchhofsgasse 2.

7733

Nöderstraße 33 ist eine Bettlade mit Sprungfeder-Matratze zu verkaufen.

7667

Räse sind zu haben Goldgasse 4.

7734

Bei Stern, Goldgasse 15, ist eine Parthie hausmacherleinen Betttücher zu verkaufen.

7658

Gutes Gespül ist zu haben Metzgergasse 25.

7681

Neujahrs-Punsch-Versteigerung

im Rathhaussaale heute Montag den 30. December Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr; sodann Versteigerung einer Parthie gut abgelegener Cigaren.

600

Frisches Wildschwein

bei

J. Diekmann,

Goldgasse 5.

7736

Gelegenheitskauf.

Wir bringen unsere verfilberten Eisenwaaren in empfehlende Erinnerung, welche sich für Neujahrs-, Hochzeits- und Geburtstags-Geschenke eignen, nämlich Kaffeekannen, Theekannen, Milchkannen und Zuderboxen, sowie Leuchter, Girandoles, Käseglocken, Compotischalen, und verkaufen diese Gegenstände noch zu sehr billigen Preisen.

Geschwister Baer.

7674

Kaulbrunnenstraße No. 7, 3. Etage.

Ein einthüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen. Näheres in der Kerostraße 42 im Dachlois, Vorderhaus.

7664

Die Hälfte eines 2. Ranggalerie-Bordersitzes (neben der Fremdenloge) ist abzugeben Friedrichstraße 10.

7668

Blühende Raiblumen auf dem Markt bei Frau Rupert, vis-à-vis dem königl. Palais.

7661

Eine Bettstelle mit Stroh- und Segrasmatratze, eine Waschkommode, ein Tisch und drei Stühle zu verkaufen Helenenstraße No. 20, 2. Stock.

773

Ein Fräulein wünscht Unterricht im Clavier nach lehrreicher Methode zu ertheilen; dasselbe würde auch ein Engagement bei Kindern für den Tag annehmen. Näheres Mauritiusplatz 1, 3. Etage.

7683

Alle Sorten Flaschen werden angekauft. St. Kerostr. 19, 2. Etage.

Militär- und Glacehandschuhe werden schön gewaschen und gefärbt obere Webergasse 41.

1006

2 einth. Kleiderschränke billig zu verk. Friedrichstr. 30. 6515

Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung meines Geschäfts in meinem Hause, Metzgergasse Nr. 9, zeige hiermit einem geehrten Publikum ergebenst an.

7739 **Wilhelm Bayenberg, Metzger.**

J. Gottschalk,

Edle der Mühl- & Goldgasse, empfiehlt: Edle der Mühl- & Goldgasse,

Frisch abgekochten Schinken, Zungenschwartenmagen, 1ste. Gothaer Cervelatwurst, Hamburger Rauchfleisch, Hausmacher Leber- & Blutwurst, achte Frankfurter Bratwürstchen, Gothaer Knackwürstchen. 7741

Frische Schellfische

Joh. Geyer, Hoflieferant, Marktplatz 3. 7725

Flaschen.

1/2 und 1/3 Rheinwein-, 1/2 und 1/3 Bordeaux-Flaschen, 1/2 Maas-, Schoppen- und Probe-Flaschen sind neu eingetroffen und empfiehlt Klügelt **Heinrich Merte, Goldgasse 5.**

Eine große Auswahl fertiger Geschäftsbücher empfiehlt zu den billigsten Preisen **Philipp Kahl, Ellenbogengasse 13.** 7727

Leere Selterswasserkrüge

kauf fortwährend **Heinrich Mels, Ellenbogengasse 11.** Das Lager befindet sich Marktstraße 20 bei Herrn Wächter, welcher Bestellungen bereitwilligst annimmt. 7705

Marktstraße 23, Eingang zur Metzgergasse, werden fortwährend Knochen, Lumpen per Pfund zu 3 kr., Glas, Flaschen, Papier, Bücher, alle Sorten Metalle, als Messing, Kupfer, Zinn, Zink, Blei, Eisen, Guß u. s. f., zu den höchsten Preisen angekauft. 7698

Das Stellenausschreib-Bureau von **G. Kayh** befindet sich Faulbrunnstraße 10, 2 St. h. 7702

Ankauf von Herren- und Damenkleidern, Uhren, Betten, Möbeln bei **Mannheimer, Faulbrunnstraße 10** eine Stiege hoch. 7446

Diejenige Dame, welche am Freitag Nachmittag in dem Laden des Herrn Kaufmann Wallenfels, Langgasse, irrtümlicher Weise einen schwarzen Muff mit grauseidenem Futter, einen braunen Handschuh und ein Taschentuch enthaltend, mitnahm, wird gebeten, denselben daselbst abzugeben. 7712

Verloren

wurde am Dienstag Nachmittag vom Schillerplatz nach der Langgasse, Webergasse bis zum Curiaal ein blaues Medaillon, welches zwei Photographien enthält. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Schillerplatz 1 abzugeben. 7694

Verloren eine rote Arbeitskassette mit Strümpfen. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 7694

Verloren vor mehreren Tagen ein Ohrring mit vier Ringen, zwei schwarze und zwei gelbe, letztere mit weißen Steinchen besetzt. Dem Wiederbringer eine Belohnung Taunusstraße 51. 7666

Ein Gummihandschuh wurde auf der Marktstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Schwalbacherstraße 5. 7677

Ein kleiner, weißer Wudel mit rothem Halsband, gezeichnet "Lulu", ist zugelaufen Römerberg 24. 7735

Ein Muff von Otterfell ist vor Weihnachten in einem Laden liegen geblieben. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exped. d. Bl. 7662

Ein Muff liegen geblieben in der Mineralwasserhandlung von Fr. Wirth. 7697

Man wünscht einige Theilnehmertönen an dem Unterrichte im Weißzeugnähen und in allen feinen Handarbeiten. Näheres Expedition. 7689

Eine Frau sucht Monatsdienst. Näheres Webergasse 24 im Hinterhause 3 Treppen hoch. 7708

Mädchen finden bei gutem Verdienst und freier Wohnung dauernde Arbeit in der Kunstwollfabrik zu Biebrich a. Rh. 7706

Eine perfekte Kleidermacherin übernimmt noch Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Goldgasse 8, Stb., 1 St. h. 7716

Mehrere gute Nähmädchen erhalten dauernde Beschäftigung. Näheres Friedrichstraße 30 Parterre rechts. 7717

Ein braves Hausmädchen, welches in aller Hausarbeit erfahren ist, wird sofort gesucht. Näh. Rheinstraße 14 Part. 7726

Gesucht eine Wärterin, welche englisch oder französisch spricht, sowie bürgerliche Köchinnen und Hausmädchen, auch können den geehrten Herrschaften gute Köchinnen, Kammerjungfern, Bonnen und Zimmermädchen nachgewiesen werden durch Frau Wintermeyer, gr. Burgstraße 8, 1 St. h. 7701

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Mühlgasse 9. 7695

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht „zum wilden Mann“, Reugasse 13. 7688

Ein Zimmermädchen sofort gesucht Frankfurterstraße 18. 7672
Steingasse 21 wird ein einfaches, reinliches Dienstmädchen gesucht. 7675

In eine englische Familie wird ein Kindermädchen, das Hausarbeit versteht und gut nähen kann, gesucht. Näheres Grünweg 2. 7670

Ein junges, gefektes Mädchen, welches sogleich eintreten kann, sucht eine Stelle als Mädchen allein. Näheres bei Frau Kenz, Hochstraße 6. 7690

Eine tüchtige Restaurationsköchin wird auf dauernde Beschäftigung gesucht Helenestraße 19 Parterre. 7720

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Expedition. 7714

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein braves Hausmädchen Faulbrunnstraße 11. 7709

Zwei Küchenmädchen werden gesucht. **C. Christmann, Restaurateur.** 7710

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 7711

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres im Cigarren-Laden Goldgasse 21. 7707

Gesucht

eine tüchtige Köchin für ein hiesiges Hôtel.

Nur solche, die gute, langjährige Zeugnisse besitzen, haben Vorzug. Näheres in der Expedition d. Bl. 7732

Mehrere gut empfohlene Mädchen werden als solche allein gesucht durch Ritter, Mauergasse 2. 7722

Ein reinliches Dienstmädchen wird gesucht, welches sich aller Hausarbeit unterzieht. Näheres Nerostraße 15 Parterre. 7724

Ein tüchtiger Tagschneider findet dauernde Stelle. Näheres Expedition. 585

Ein solider Fuhrknecht gesucht Moritzstraße 28. 7669
40-50 Maurer können dauernde Winterarbeit gegen guten Lohn erhalten bei

R. Kiegel, Maurermeister in Biebrich. 7668

Ein junger Mann, welcher 5 1/2 Jahre bei einer hohen Herrschaft als Diener fungirte, sucht auf den 1. Februar eine ähnliche Stelle. Näheres Expedition. 7682

Eine unmöblirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 bis 8 Zimmern mit Mansarden, Küche und Zubehör, oder ein ganzes Haus wird auf den 1. April zu mietzen gesucht. Offerten bittet man unter A. E. W. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7686

Ein älterer, ruhiger Herr sucht in einem anständigen, gut gelegenen Hause eine elegant möblirte Wohnung, bestehend aus Salon und Schlafzimmer, zu mietzen, womöglich mit Mittagstisch in der Familie. Offerten unter Litera C. D. besorgt die Exped. d. Bl. 7665

Langgasse 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. April zu vermietzen. 7684

Michelsberg 3 im Hinterhause ist ein möblirtes Zimmer zu vermietzen. 7703

Michelsberg 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermietzen. Näh. bei C. Sengel, Seifensieder. 7719

Michelsberg 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietzen. 7718
Zwei kleine Zimmer sind möblirt oder unmöblirt mit besonderen Ausgängen auf gleich zu vermietzen Hellmundstraße 26 eine Treppe hoch. 7685

Ein Zimmer zu vermietzen Helenenstraße 15, Pfls. links. 7680

Ein Stübchen mit oder ohne Bett zu verm. Adlerstr. 10. 7693

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermietzen, auf Verlangen mit zwei Betten. Näh. Mauergasse 2, 3. Stock rechts. 7721

Zu vermietzen.

In meinem Hause, Mauergasse 4, Vorderhaus, ist zu vermietzen und sofort zu beziehen: Eine Wohnung im 3. Stock, 8 Zimmer, Küche, Dachboden, Gasanlage und Wasserleitung, Waschküche u. s. w. (diese Wohnung kann auch getheilt abgegeben werden.) Adolph Stein, Buchdruckereibesitzer. 7715

Der zweite Stock in meinem Hause, Ecke der N. Burgstraße und Häfnergasse, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Holzstall und Mansarde, ist auf den 1. April 1873 zu vermietzen. C. Thaler. 7713

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß es Gottes weisem Rathschluß gefallen hat, unser liebes Töchterchen, **Elisabethchen**, nach schwerem Leiden am Freitag Nachmittags 3 1/2 Uhr in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Montag Nachmittags 3 Uhr von der oberen Adelsheidstraße aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

7699

Die tiefbetrübten Eltern:
Philipp Dormann und Frau.

English Church, Frankfurterstrasse 1a.

Wednesday, New-year's Day. The Feast of the Circumcision. Morning prayer 11 a. m. Sunday Jan. 4. Holy Sacrament.

Wm. Alex. Osborne, British Chaplain.

Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Herbei 1 Beilage.)

Es sind ferner bei mir eingegangen: 1) Für die **Dankes-Beleg** Schwemmen von Drn. F. W. Dickmann 10 Thlr., 2) für die Hinterbliebenen des **Maurers Will von Rambach** von W. 2. 5 fl., R. R. 23 fr., 3) für die Familie des **W. Christmann** von W. 2. 5 fl., 4) für die Hinterbliebenen des verunglückten **H. Sturm** von W. F. Räder 2 fl., R. 2. 1 Thlr., E. 3. 3 Thlr., S. Jonas 1 Thlr., M. Jonas 1 fl. 10 fr., mit herzlichem Danke bescheinigt **v. Strauß**, Polizei-Director.

Ich empfang ferner: 1) Für den **Conducteur S. Bremer** in Mosbach von Drn. Dr. med. Hoffmann 5 fl., 2) Für **Witwe Will** in Rambach von Drn. Dr. med. Hoffmann 5 fl., R. S. 3 fl. 30 fr., Drn. Andr. Schreiber 1 fl. 45 fr., 3) Für die Familie des verunglückten **Dachdeckers Sturm** dahier von Drn. Dr. med. Hoffmann 5 fl., E. R. 35 fr., Drn. Andr. Schreiber 1 fl. 45 fr., 4) Für die Familie des verunglückten **W. Christmann** dahier von Drn. Dr. med. Hoffmann 5 fl.

Wird dankend bescheinigt.

F. W. Käsebieber.

Bei der Expedition d. Bl. gingen ein: 1) Für den an beiden Armen amputirten **Hilfsbremsler Heine Bremer** in Mosbach von R. 2. 1845 1 fl., Drn. Zugführer **Matt 1 Thlr.**, Ungenannt 2 fl., 2) Für die **Ueberschwemmen der Nordostfläße** von R. E. 2 Thlr., 3) Für die Hinterbliebenen des **Maurers Will** in Rambach von Drn. E. 2. 5 fl., 4) Für die Hinterbliebenen des **Dachdeckers Florian Sturm** von Drn. E. 2. 5 fl., zwei Damen 5 fl. 15 fr., Ad. Schm. 2 fl., R. B. 1845 1 fl., Frau S. in W. 1 Thlr., Ungenannt 2 fl.

Für die Hinterbliebenen des **Dachdeckers Florian Sturm** sind weiter bei mir eingegangen: Von Frau A. S. 2 fl., Frau S. 1 fl., Drn. Seher 2 fl., Drn. Kohlenbändler **Sahn 1 fl. 45 fr.**, Frau **Hundler 21 fr.**, Drn. B. R. 2. (nachträglich) 30 fr., Drn. A. G. 33 fr., Frau **Räder 1 fl.**, Drn. Schlosser **Sauer 35 fr.**, bei der **Christbaum-Verloosung** im Lokale des Drn. F. R. 2. 5 fl. 43 fr., bei der **Christbaum-Verloosung** der neun **Concordia 13 fl. 19 fr.**, zwei Ungenannten 12 fr., durch **Erlos eines Stacks 3 fl. 30 fr.**, welches dankend bescheinigt **A. Meier**, Kirchgasse 13.

Reperoir der königlichen Schauspieler vom 29. December bis 5. Januar. Montag den 30. Dec.: Was Gott zusammenfügt, das soll der Mensch nicht scheiden. Mittwoch den 1. Januar: Wir Barbaren. Donnerstag den 2.: Lohengrin. Samstag den 4.: Die Waise aus Lommed. Sonntag den 5.: Faust.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1872. 27. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Par. Linien).	335,80	335,33	335,18	335,43
Thermometer (Reaumur).	+0,4	+5,0	+1,0	+2,13
Dampfspannung (Par. Lin.).	1,97	2,43	1,88	2,09
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	95,7	73,2	86,3	86,73
Windrichtung u. Windstärke.	S. O. mäßig heiter.	D. schwach.	D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	Nch. Reis.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb'.	—	—	1,7	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Zeitungskalender.

Heute Montag den 30. December.

Kurfaal zu Wiesbaden. Nachmittags 3 und Abends 8 Uhr: Concert. **Social-demokratische Arbeiter-Partei.** Abends 8 Uhr: Versammlung im „Storchest“, Kirchgasse 29.

Bürger-Schützen-Corps. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Bayerischen Hofe.

Post-Eilwagen.

Abfahrt nach Schwalbach (Bahnhöfen) 9 Vorm. — 6. Nachm., nach Wehen, Kirberg, Idstein und Camberg 6 Nachm.

Ankunft von Schwalbach 8.55 Vorm. — 4.45 Nachm. (auch von Bahnhöfen), von Camberg, Idstein, Kirberg und Wehen 7.55 Vorm.

Verstorbene in Wiesbaden.

Am 27. Dec., **Elisabeth Marie Louise**, E. des Maurermeisters **Philipp Dormann** dahier, alt 2 J. 10 M. 25 T. — Am 28. Dec., **Joseph Ludwig Beckmanns**, Musiker, S. des Franz Beckmanns zu Sacramento (Amerika), alt 28 J. 4 M. 26 T. — Am 28. Dec., **Sofanna**, Ehefrau des **Schreibers Anton Kreis** von L. Schwalbach, alt 25 J. 4 M.

Geld-Course.

Preuss. Fried. d'or	9 fl. 58	— 59	fr.
Wiener (doppelt)	9 "	42 — 44	"
Holl. 10 fl.-Stücke	9 "	53 — 55	"
Dulaten	5 "	31 — 33	"
20 Franc.-Stücke	9 "	20 1/2 — 21 1/2	"
Souverains	11 "	47 — 49	"
Imperiales	9 "	43 — 45	"
5 Franc.-Ethalen	2 "	—	"
Dollars in Gold	2 "	25 — 26	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	98 G.
Berlin	104 1/2 G.
Cöln	104 1/2 G.
Hamburg	86 1/2 B.
Leipzig	105 B.
London	118 1/2 118 b.
Paris	92 1/2 B.
Wien	106 1/4 1/2 b.
Disconto	5 1/2 G.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 9. December 1872.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Nathan (krank), Schreiner (dienstlich verhindert) und Glaser.

2300. Es wird beschlossen, die Lieferung der Vorben für die Curjaalbediensteten im Submissionswege zu vergeben.

Zu den Gesuchen:

2301. des Jacob Urban dahier um Gestattung der Errichtung eines Gartenhauses auf seinem Grundstück im Distrikt „Ueberhoben“.

2302. des W. May dahier um Gestattung der Fabrication von Feldbacksteinen auf seinem in 2. Gewann Schwalbacher Chaussee belegenen Acker.

2303. des Gärtners Johann Georg Klein dahier um Concession zur Erbauung eines Gewächshauses auf seinem im Distrikt „Bain“ belegenen Garten.

2304. des Schuhmachers Philipp Bof dahier um Gestattung der Bornahme von Bauveränderungen an seinem in der Metzgergasse Nr. 3 belegenen Wohnhause.

2305. des Maurers Heinrich Koch dahier um Gestattung der Fabrication von Feldbacksteinen und der Errichtung einer Arbeiterhütte auf seinem Grundstück rechts des Schiersteiner Wegs.

2306. der Holzhändler Gebrüder Baumann dahier um Gestattung der Errichtung eines Holzschuppens nebst Comptoir auf einem Domonial-Grundstück links der Dieblicher Chaussee auf Widerruf.

2307. des Bäckers W. Hildebrandt dahier um Gestattung der Bornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem kleine Burgstraße Nr. 10 belegenen Wohnhause und der Errichtung eines weiteren Stockwerks auf demselben.

2308. des Lünchers Heinrich Hartmann dahier um Gestattung der Bornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem Rheinstraße Nr. 14 belegenen Wohnhause.

2309. des Badewirths A. Herber dahier um Dispensation von der Auflage der Errichtung einer Brandmauer von 1, g, m, 1 des Situationsplanes seines in der Saalgasse projectirten Neubaus.

2310. des Rutschers Wilhelm Rathgeber dahier um Gestattung der Bornahme verschiedener Bauveränderungen an seiner in der Mauergasse belegenen Hofraube und

2311. des Schreiners August Schramm dahier um Concession zur Erbauung eines dreistöckigen Hinterhauses zu seinem Friedrichstraße Nr. 23 belegenen Wohnhause

soll berichtet werden, daß unter den von königlicher Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen gegen die Genehmigung dieser Gesuche nichts einzuwenden sei.

2312. Zu dem Gesuche des Reinhard Bender von hier um Ertheilung der Concession zur Erbauung eines Wohnhauses mit Seitenbau auf seinem oberhalb der Karlstraße an der Nordseite der Rheinstraße belegenen Bauplatz soll berichtet werden, daß unter den von königlicher Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung gegen die Genehmigung dieses Gesuchs nichts einzuwenden sei, daß Gesuchsteller sich dahier zu Protokoll verpflichte, die sich auf sein Bauplatz berechnenden Kosten der Straßen- und Canalanlage zu tragen, so zwar, daß er die betreffenden Beträge für den Grundenerwerb, für die Canalanlage, für die Schaffung der Fahrbahn und für die Trottoirpflasterung jedes Mal längstens binnen zwei Monaten nach der Anforderung an die Stadtasse entrichte.

2313. Gegen das Gesuch des Friedrich Martin dahier um Gestattung der Anlage eines russischen Kamins in seinem Webergasse Nr. 50 belegenen Wohnhause ist nichts zu erinnern.

2314. Desgleichen nicht gegen das Gesuch des Gärtners August Müller dahier um Concession zur Erbauung eines Wohnhauses an der Platterstraße unter den von königlicher Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen.

2315. Zu dem Gesuche des Rentners Wilhelm Müller von hier um Ertheilung der Concession zur Erbauung eines Wohnhauses im Nerothal soll, da das Gebäude nur 1 1/2 Meter statt 3 Meter von der Nachbargrenze zu stehen kommt, auf Abweisung angetragen werden.

2316. Die Baucommission erstattet Bericht betreffs des Austausch der Fläche des Faulbachs bei der Infanterie-Caserne gegen die in die Bleichstraße fallende militärisch-schulische Grundfläche und wird beschlossen, auf den von der Baucommission festgestellten Grundlagen mit der Verwaltung des königlichen Militär-fiscus zu verhandeln.

2317—2319. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

2320. Auf Schreiben der königlichen Polizei-Direction vom 3. I. Mts., betreffend die Hemmung des Straßenverkehrs durch das Aufstellen von Fuhrwerken, soll berichtet werden, daß der Stadtgemeinde außer den zum Aufstellen von Fuhrwerken bereits früher bestimmten Plätzen und zwar auf dem Mauritiusplatz und der rechten Seite des Kirchenplatzes andere freie Plätze nicht zur Verfügung stehen.

2321. Auf Marginalschreiben königl. Polizei-Direction vom 3. I. Mts., betreffend den Zustand des von dem Frey'schen nach dem Stumpf'schen Besitzthume in der Karlstraße führenden Wegs, wird beschlossen, zu erwidern, daß, da die vorgerückte Winterzeit zur Ausführung von Straßenpflasterungen nicht geeignet sei und an verschiedenen Häusern in der Karlstraße dormalen noch Baugerüste stehen, in diesem Jahre die Pflasterung der Karlstraße nicht vorgenommen werden könne, dieselbe übrigens im nächsten Jahre erfolgen werde.

2322. Das Gesuch des Max Weibezahl dahier um käufliche Ueberlassung der auf dem Grundstück zwischen der Schwalbacher- und der Platterstraße lagernden Marmorsäulensäule wird abgelehnt.

2323. Desgleichen das Gesuch des Architekten Martin dahier um käufliche Ueberlassung einer städtischen Wegfläche im Distrikt „vor dem Haingraben“.

2324. Auf das Gesuch des Privatiers Anton Sellberger, betreffend die Errichtung der Remise für die Leichenwagen auf dem Grundstück bei der Lehrstraße, wird beschlossen, den Remisenbau in der Lehrstraße zu sistiren und den Stadtbaumeister zu beauftragen, wegen Erbauung jener Remise an einem anderen Orte anderweite Vorschläge zu machen.

2325. Auf Marginalschreiben königlicher Polizei-Direction vom 6. I. Mts., betreffend den Antrag des Majors von Reichenou und Genossen auf Eröffnung des Bauquartiers vor der Adelhaidestraße zwischen der Moritz- und Dranienstraße, soll Folgendes berichtet werden:

„Nach dem Allerhöchsten Orts genehmigten Generalbebauungsplane für die Stadt Wiesbaden sei auf dem Terrain vor der Adelhaidestraße zwischen der verlängerten Moritz- und Dranienstraße die Herstellung eines freien Platzes von 1 Morgen 93 Mtz. Flächengehalt in Aussicht genommen.

Die Kosten hierfür seien im vorigjährigen Budget unter den ordentlichen Ausgaben im Betrage von 22,000 Thlr. vorgesehen gewesen, da aber der Bürgerausschuß die vom Gemeinderath beantragte Erhöhung der Communalsteuer nicht genehmigt habe, wieder abgesetzt worden. Demnach habe der Gemeinderath, welcher die Herstellung des freien Platzes einstimmig votirt hatte,

die Kosten hierfür durch ein Anlehen aufzubringen beantragt. Dieser Antrag sei jedoch vom Bürgerausschuß wiederum abgelehnt worden.

Der Gemeinderath habe seinen Beschluß wegen Herstellung des freien Platzes nicht fallen gelassen, die Ausführung desselben sei aber durch die Verweigerung der erforderlichen Geldmittel Seitens des Bürgerausschusses unmöglich gemacht worden. Es handle sich nunmehr darum, ob eine Abänderung des Generalbebauungsplanes in Antrag zu bringen sei."

2326. Auf Vortrag des Herrn Oberbürgermeisters, die Aufbewahrung der Bestände des Curfonds betreffend, wird beschlossen, die Lieferung eines feuerfesten Cassaschranks zur Aufbewahrung der Curfondsbestände im Submissionswege zu vergeben.

2328. Die Verfügungen königlicher Regierung dahier vom 22. und 25. November c., wonach im Jahre 1873 zu Gunsten der Idioten-Anstalt bei Nassau und für den Wiederaufbau der Synagoge zu Niehlen die Vornahme von Hauscolleoten gestattet werden.

2329. Das Urtheil des königlichen Appellationsgerichts vom 5. I. M. in dem Rechtsstreit gegen den Freiherrn von Preußen-Liebenstein dahier wegen Forderung und

2330. Das Schreiben des Rechtsanwalts von Ed vom 7. I. M., wonach in dem Rechtsstreit gegen August Gerhardt Termin zur Ableistung des dem Gegner auferlegten Eides auf den 10. d. M. Vormittags 10 Uhr bestimmt ist, gelangen zur Kenntniß des Gemeinderaths.

2334. Auf Vortrag des Herrn Oberbürgermeisters, betreffend die Thätigkeit der beiden städtischen Armenärzte, wird beschlossen, die beiden Stadtärzte Dr. Seyberth und Dr. Pfeiffer zu ersuchen, wegen Bildung des Bezirks für einen dritten Armenarzt dem Gemeinderath Vorschläge zu machen.

2335. Die Verfügung der königlichen Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, vom 4. December c. II. 8675 gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths und wird beschlossen, zu erwidern, daß der Gemeinderath eine rechtliche Verpflichtung der hiesigen Stadtgemeinde zur Leistung einer Entschädigung wegen Entziehung des zum Wirtschaftsbetriebe nöthigen Wassers auf dem dem Centralstudienfonds gehörigen Clarenthaler Hofgute nicht anerkennen vermag und deshalb nicht in der Lage sei, in dieser Angelegenheit Vergleichspropositionen zu machen.

2336. Der mit dem seitherigen Unternehmer der Lebricht-Abfuhr Christoph Koch für das Jahr 1873 abgeschlossene Vertrag wird genehmigt.

2337. Desgleichen der mit dem seitherigen Reservenachtwächter Philipp David Diels als definitiver Nachtwächter abgeschlossene Dienstvertrag.

2343. Das Gesuch des Maurers Heinrich Carl Müller von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

2344. Das Gesuch des Wirths Wilhelm Demme aus Wildhausen, Amts Wigenhausen, temporär dahier wohnhaft, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde wird genehmigt.

2345. Zu dem Gesuche des Schloßverwalters Carl Krazenberger auf der Platte um Entlassung seines Sohnes Wilhelm Carl Emil Krazenberger aus dem diesseitigen Staatsverbanne soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

2346. Des Gottlieb Bürkle dahier um Ertheilung der Concession zum Wirtschaftsbetriebe in dem Hause Wellrichstraße No. 19;

2347. der Kaufleute Urban und Bonacina dahier um Ertheilung der Concession zum Ausschank von Wein und Spirituosen in dem Hause Kirchgasse No. 15a;

2348. des Carl Greimmel dahier um Ertheilung der Concession zum Wirtschaftsbetriebe in dem Hause Saalgasse No. 32

soll berichtet werden, daß der Gemeinderath im Hinblick auf die §§. 33 und 12 der Gewerbeordnung gegen die Genehmigung dieser Gesuche nichts einzuwenden habe.

2349. Zu dem Gesuche der Wittve des Simon Grohmann dahier um Ertheilung der Concession zum Wirtschaftsbetriebe bei Festlichkeiten im Freien soll Abweisung beantragt werden.

2350. Auf Schreiben des Rectors Polack dahier vom 8. d., die Remuneration für Ertheilung des Turnunterrichts an der höheren Bürgerschule, wird beschlossen, den Antrag der städtischen Schuldeputation, den beiden Turnlehrern an der höheren Bürgerschule eine quartaliter auszuzahlende Remuneration unter Berechnung einer Turnstunde à $\frac{1}{2}$ Thlr. zu verwilligen, bei der königlichen Regierung zu befürworten.

2351. Die zur Prüfung des 1873r Budgets zu bestellende Gemeinderaths-Commission wird gewählt und besteht aus den Mitgliedern der Baucommission und den Herren Vorsitzern Weckel, Küder und Bigelius.

2352. Herr Gemeindevorsteher Schirra wird mit der Leitung der am 11. d. Mts. stattfindenden Wahlhandlung der dritten Wählerklasse zur Ergänzung des Gemeinderaths und Bürgerausschusses betraut.

2353. Auf Schreiben des Hrn. Curcommissärs Heyl vom 7. I. Mts., betreffend die Vermietung eines unter dem Mittelbau der neuen Colonnade belegenen Kellers, wird beschlossen, den Herrn Curcommissär zu ermächtigen, auf 80 Thlr. Jahrespaht mit den Gebr. Erbay dahier Mietvertrag bis Ende 1875 abzuschließen.

2355. Die mit folgenden Personen der städtischen Kurverwaltung abgeschlossenen Dienstverträge, nämlich mit:

- 1) Julius Schnupp als Hauptassirer,
- 2) Heinrich Henller als Tagesassirer,
- 3) Moritz Schmidt als zweiter Erheber,
- 4) J. M. Wahl als Custos,
- 5) W. Schäfer als zweiter Aufseher für das Lesecabinet,
- 6) Philipp Chr. Bernhardt als Beleuchter,
- 7) Georg Hasloch als Heizer,
- 8) Otto Dornewas als Baubirigent,
- 9) Gg. Daniel Gerlach als Gartenaufseher und
- 10) Cassendiner Fassel, den Portiers Fassel und Eisenmenger und dem Heizer Hasloch wegen Vernehmung der Nachtwache im Kurhause,

werden genehmigt.

Wiesbaden, den 27. December 1872.

Für diesen Auszug:
H. E. L., Bürgermeistereigehülfe.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags königlichen Amtsgerichts dahier werden Montag den 30. December Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause

- 1) 1 Kommode und
- 2) 2 Waarenschränke, 1 Thele und 1 Kanape

versteigert werden.

Wiesbaden, 28. December 1872. Der Gerichts-Executor.
550 Presberger.

Der Ausverkauf

der noch vorrätigen Photographie- und Schreib-Albuns, Necessaires, Cigarren-Etuis, Portemonnaies u. c., ferner einer noch großen Auswahl von Ball- und Promenade-Fächern, sowie Schmuck-Gegenständen aller Art dauert nur noch einige Tage.

Carl Bonacina,
7590 34 neue Colonnade 34.

Bordeauxwein,

sehr gut, rein und abgelagert, wird wegen Abzug die Flasche zu 54 fr. abgegeben Lammstraße 55, 2. St., No. 17. 7659

Alle Sorten

Punsch-Syrop

von Aug. Poths,
" Jos. Selner,
" J. A. Röder,

Caloric-Punsch, Punsch-Royal

mit schwimmenden Ananas und Erdbeeren

in 1/2 und 1/3 Flaschen, sowie im Anbruch empfiehlt

Georg Bücher jun.,

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Punsch-Syrop

von Jos. Selner,
von Joh. Ad. Röder,
von Aug. Poths.

Liqueure,

in- und ausländische in großer Auswahl,

Rum, Cognac, Arac etc. empfiehlt

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Rum- & Arrac-Punschessenzen

in 1/2 und 1/3 Flaschen in feinsten Waare bei

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Arac- und Rum-Punschessenz,
Jamaica-Rum,
Crème de Vanille,
Curacao,
Perfeco,
Kirchwasser,
Cognac,
weiße und rothe Weine,
Champagner,
Malaga,
Madeira

empfehlen

Karl Volgt. 7573

Punsch-Essenzen

von

Jos. Selner in Düsseldorf,
J. A. Röder in Köln,
August Poths in Wiesbaden,
Cuntz & Stell in Wiesbaden und
J. A. Kemna in Barmen,

sowie ächten Rum, alten Cognac, Arac und diverse Liqueure empfiehlt billigst

J. C. Kelper, Michelsberg 6.

Röder's Punschsyrop

empfehle in 1/2 und 1/3 Flaschen.

554

A. Schirg.

Düsseldorfer Punschsyrop

von **Johann Adam Röder,**

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers,

allseitig als die vorzüglichsten anerkannt, empfiehlt

554

August Engel.

Düsseldorfer Punschsyrop

von **Johann Adam Röder,**

worunter die so beliebten Sorten von Arac-, Rum-, Ananas- und Burgunder-Punsche, empfiehlt

554

A. Schirg.

Alle Sorten

Punsch-Syrop und Liqueure

empfehlen

A. Freilhen, Friedrichstraße 28. 7564

Punsch-Essenzen

von J. Selner in Düsseldorf,
" J. A. Röder in Köln,
" Aug. Poths hier

empfehlen

Chr. Ritzel Wwe. 7548

Punsch-Essenzen

in ganzen und halben Flaschen

von Joh. Ad. Röder in Köln,
" Jos. Selner in Düsseldorf,
" August Poths in Wiesbaden,

sowie große Auswahl in Liqueuren, Rum, Arac, Cognac etc. empfiehlt

7656

J. Gottschalk,
Ecke der Mühl- und Goldgasse.

Rechte Liqueure:

Maraschino di Java,
Liqueure à la grande Chartreuse,
Dominicaner,
Allasch,
holl. Curacao und Anisette,
Booncamp of Maag-Bitter,
Berliner Getreide-Kümmel,
fst. alten Jamaica-Rum,
Cognac,

in 1/2, 1/3, 1/4, 1/5 Flaschen empfiehlt

6131

Georg Bücher jun.,

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Feinster Cognac

wird Liquidationshalber nahezu zur Hälfte des Kaufpreises mit 1 fl. 30 kr. per Flasche abgegeben von

5785

E. Haas, Wilhelmshöhe 2.

Musverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe meine sämtlichen Vorräte in

feinen Liqueuren, Punsch-Essenzen,
Cognac, reinem Himbeer- und
Cantalupfrüchten und Chocoladen etc.

zu sehr billigen Preisen.

7620

F. Schneider, Corditor, Marktstraße 28.

Punsch-Syrop

von Selner in Düsseldorf bei

4633

H. Ebertz, Metzgergasse 19.

Ferd. Bender, Tannusstraße 21, empfiehlt sich im Privatgeschäften.

6403

M. Wolf

„Zur Krone“

„Zur Krone“

Die noch am Lager befindlichen Borräthe von Sommer- und Winterkleiderstoffen, weißen und schwarzen Allpacca's, Cattunen, Tacconets, schwarzen und farbigen Seidenzeugen und Sammtten, Châles, Tücher, schwarzen Cachemires, seidenen Schärpen, schwarzen Bâregeen und Grenadines werden, um

vor Ankunft der neuen Waaren

damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Merztlicher Verein.

Die Herren Collegen werden hierdurch ersucht, die Listen über die im verfloßenen Vierteljahr vorgenommenen Impfungen rechtzeitig bis zum 1. Januar 1873 an die Königl. Polizei-Direction einzusenden. Auch für den Fall, daß sie keine Impfungen vollzogen haben, ist eine betreffende Mittheilung an die genannte Behörde zu erstatten.

Ferner bringen wir zur vorläufigen Kenntniß der Mitglieder, daß die nächste Versammlung nicht Mittwoch den 1., sondern **Mittwoch den 8. Januar 1873** stattfinden wird.

Wiesbaden, im December 1872.

Der Vorstand.

Bürger - Schützen - Corps.

Sonntag den 5. Januar 1873,

Abends 7½ Uhr anfangend:

Grosser Schützen - Ball

im Römersaale.

Entrée für Herren 48 kr., Damen frei.

Die Liste zum Einzeichnen ist in Circulation gesetzt. Karten sind zu haben bei den Herren **Reusch**, Kirchgasse 32, **Wenche**, Wuderhöhle, **Nicolai**, Römerberg 13, **Erbe**, Nerostraße 22, **Schwärzel**, Friedrichstraße 31, **Becker** im Römersaal, **Mühl**, Helenenstraße 22, und **Sad**, Häfnergasse 10.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Narrhalla der Hofnarren!

Legislatur-Periode 1872/73.

Unseren Mitgliedern und Freunden der Narrheit diene zur Nachricht, daß wir während der Faschingszeit in den „Großen Säumen des Römersaals“ folgende Sitzungen abhalten werden:

Montag den 13. Januar 1873: Erste große Herrenszung.

Sonntag den 26. Januar 1873: Erste große Damenszung.

Samstag den 1. Februar 1873: Zweite große Herrenszung.

Sonntag den 16. Februar 1873: Zweite große Damenszung.

Dienstag den 25. Februar 1873: Großer Zug durch die Stadt mit darauffolgendem Maskenball.

Aufnahmen neuer Mitglieder werden noch angenommen und liegen Listen zum Einzeichnen auf bei den Herren:

H. Ballat am Michaelsberg.

E. Keinemer, zum „Bayrischen Hof“, Kirchgasse.

F. Nicolai, Römerberg.

Jacob Becker im „Römersaal“.

Jean Volk am Uhrthurm.

Das Comité.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche seit längerer Zeit Bilder, Spiegel &c. bei mir stehen haben, ersuche ich hiermit, die betreffenden Sachen binnen 8 Tagen abzuholen, andernfalls ich dieselben um den mir stehenden Preis für Einrahmen &c. verkaufen werde.

L. Linck, Glaser, Steingasse 33.

Neujahrswünsche, Gratulationskarten und Cotillonorden

in schöner und großer Auswahl bei

7636 **Wilhelm Wirth**, Tannusstraße 2.

Neujahrswünsche,

komische und ernste, Neujahrswchsel und Depeschen in neuer Auswahl.

Chr. Limbarth,

Buch- und Schreibmaterialienhandlung, Kranzplatz 2.

7555

Gratulations-Karten

in schöner Auswahl empfiehlt

7547

Wilh. Zingel jun., Langgasse 28.

Neue Gratulations-Karten,

Cotillon-Orden und Verloosungs-Gegenstände in großer Auswahl, sowie Wand- und Taschen-Kalender empfiehlt

7541

Jacob Zingel, Kleine Burgstraße 2.

Gratulationskarten

in großer Auswahl empfiehlt

7577

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Eine große Auswahl

Neujahr-Gratulationskarten

empfehlen

Moritz Mollier,

Bahnhofstraße 12.

7582

Gratulationskarten

und Cotillon-Orden empfiehlt in reichster Auswahl

7602

Wilh. Sulzer, Marktstraße 34 im Einhorn.

Kalender-Lager.

Chr. Limbarth, Kranzplatz.

Geschäftstagebuch 48 kr., Abreißl. 36 kr., Haushaltungsl. 15 kr., Steffen's Volksl. 45 kr., Gustav-Adolf. 18 kr., Illust. Familienl. 18 kr., Pintelender Bote 18 kr., Reichsl. 18 kr. (Legterer für die Mitglieder des Vorjahr-Vereins 14 kr.), Portemonnaie-, Wandl., Damenkalender und andere in Auswahl. 7554

Für 1873:

Kleine und große Wand-Kalender, Brieftaschen, Portemonnaie- und Notizkalender empfiehlt

7603

Wilh. Sulzer, Marktstraße 34 im Einhorn.

Wandkalender,

Taschen- und Portemonnaie-Kalender empfiehlt

7577

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Große Tanzstunde.

Am Sylvesterabend e., um 8 Uhr anfangend, findet in dem Römersaal meine **zweite große Tanzstunde** statt. Ich lade hierzu meine jetzigen und früheren Schüler, deren geehrte Eltern, sowie Freunde eines **wirklichen und schönen Tanzvergnügens** freundlichst ein.

7649

Ph. Schmidt, Tanzlehrer.

Punsch-Essenzen

von:

Joseph Selner in Düsseldorf,
J. A. Röder in Köln,
Joseph Ciani in Düsseldorf,
Carl von Metternich in Mainz und
August Potth's hier, sowie

schwedischen Punsch 6164

empfehlen **A. Schirg.**

Aecht chin. Thee:

Souchong, extra feinst. in Original-Kistchen von netto
1 Pfund Inhalt, fl. 4. 30. per Kistchen; außerdem empfehle:
Souchong à fl. 8. 30., 2. 30. und 1. 48.
Pecco mit Blüten à fl. 4. und 2. 30. } per Netto-
Congo à fl. 1. 36. } Pfund ohne
Theespitzen à fl. 1. 12. und } Papier.
Theegras à 48 fr.
15234 **Chr. Wolf jun., Marktstraße 26.**

Aecht chin. Thee.

Pecco mit Blüten à 4 fl. und 3 fl.
Souchong à 2 fl. 30 fr. und 1 fl. 30 fr.
Congo à 1 fl. } Per Netto-
Theespitzen aus den besten Sorten ausgesiebt à 1 fl. } Pfund.

Chocolade und Cacao
der Compagnie française (Pelletier)
in sämtlichen Sorten bei
4904 **Wilh. Dietz, Langgasse 31.**

A. Brunnenwasser, Webergasse 32 a,
empfehlen sein (Bergmann'sches)

Thee-Lager. 276

W. Hippacher, Nerostraße 18,

empfehlen seine sämtliche, gute und reine Weine per Liter
ohne Glas zu 30, 36, 48 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr.,
1 fl. 30 fr., Ingelheimer Rothwein per Liter 1 fl.,
sehr guten Bordeaux 1 fl., Bordeaux St. Julien
1 fl. 12 fr.

In Gebinden billiger. 7462

Moussirender Rheinwein

von **M. Müller**

per Flasche 1 fl. 45 fr. bis 2 fl.

Rechten, alten Malaga,

direct von Malaga bezogen, per Flasche 1 fl. 12 fr. bei
363 **Chr. Wolf jun., Marktstraße 26.**

la Qualität Rindfleisch

per Pfd. 18 fr. bei **M. Marx, Kirchhofgasse 3.** 7349

Seif der ältesten Fabrik von Düsseldorf in
bests frischer Waare in kleineren und grö-
ßeren Töpfen zu haben bei **F. Köhr, Kirchgasse 10.** 4104

Sammelfleisch 16 fr. bei **M. Nikolai, Steingasse 23.** 7535

Trinkhalle!!!

Hente Montag Abend:



**Strassburger
Doppel-Ale.**

Neuer Nonnenhof,
25 a Kirchgasse 25 a.

Von heute ab:

**Münchener Lagerbier, sowie
Erlanger Export-Bier**
feinster Qualität. 7698

Mainz „Hotel Victoria“.

Unterzeichneter erlaubt sich dem geehrten Publikum Wiesbadens
die ergebenste Anzeige zu machen, daß er das in der Rheinstraße
zunächst der Brücke rechts gelegene **Hotel Victoria** übernom-
men hat; neu hergerichtete Logements, Restauration, vorzüglichste
Weine, Bier, billige Preise, gute Bedienung. Besonders lade ich
das geehrte Publikum Wiesbadens zu recht zahlreichem Besuche
ein.

D. Baumann,

früher Obersaalkellner bei Herrn Duenning,
zum Curiaal.

7592

**Pommerische Gänsebrüste,
Gänseleberwurst,
Trüffelwurst,
Gothaer Zungenwurst,**

„ Cervelatwurst,
fst. westph. Delicatesse-Schinken im Aufschnitt,
ächte Frankfurter Würstchen

bet
6132

Georg Bücher jun.,

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Eben frisch eingetroffen:

**Schneehühner,
Auerhühner,
Birkhühner**

7577

billigst bei

Häfner, Markt
12.

Brat-Büdinge

bei **Chr. Wolf jun., Marktstraße 26.** 734

Beste frische Eibutter

per Pfund 42 fr.

9 Schulgasse 9. 7600

Verschiedene Wirthschaftsgeräthe zu verl. Dorschpütte 16. 7579

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c. 94

Vollständiges Musterlager **Teppichen** von **J. C. Besthorn** in **Frankfurt a. M.**

als:

smyrna-Teppiche, deutsche und belg. Nachahmung, in Rollen als auch zur Maassanfertigung für ganze Zimmer nach Zeichnungen;
Brüsseler Teppiche in div. Qualitäten, franz. Moquett, Aubusson, Gobelin, englische Velvet, Tapestry, schottische Kidderminster, Super und Twill;
Läufer mit Borden in allen Arten und Breiten, Plüsch, Rips und Woll-Damast in div. Qualitäten,

Lager in:

Brüsseler Plüsch- und Tapestry-Sopha-Vorlagen in allen Grössen, Bettvorlagen in div. Qualitäten,
Cocos- und Manilla-Matten,
Hochdecken in Plüsch, Gobelin, Lama etc. bei

Gustav Schupp,

Taunusstrasse 39 (Hoffmann's Privat-Hôtel).

NB. Die Preise sind fest und genau dieselben wie in Frankfurt a. M. 6041

Bettwaaren-Lager.

Mein wohl assortirtes Lager **completer, fertiger Betten**, sowie einzelner Theile
als: **Rosshaar-, Seegras- und Wollmatratzen**, desgl. **Kelle** und **Rollen**,
Oberbetten, Kissen, Plumeaux, wollene Decken, Stepp- u. Piqué-
Decken, sowie sämtliche **Bettwaarenstoffe** halte bestens und billigt empfohlen.

Bettfedern, Flaumen und Rosshaare sind stets in guter und reiner
Baare auf Lager.
Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Original ELIAS HOWE'S



ORIGINAL-HOWE-NÄHMASCHINE,

die beste und billigste Nähmaschine der Welt.

Große Preisermäßigung.

Der Käufer, wenn er nicht betrogen sein will, muß das **Certificat** verlangen,
welches die Richtigkeit der Maschine **garantirt!** (6 Jahre Garantie.)

The Howe Maschine Co. Direktor **F. Fontaine**, Berlin.



Wiesbaden. **Fr. Becker, Mechaniker, Langgasse 23,**

vom 1. Januar 1873 an Laden Langgasse 8. 7525

J. Schramm, Schuhmacher, Römer- berg 1.

empfehlen sein Lager selbstverfertigter **Schuh- und Stiefel-**
waaren zu äußerst billigen Preisen.

NB. Reparaturen, sowie Bestellung nach Maasß werden schnell
u. pünktlich ausgeführt. 5908

An- und Verkauf

Herrn- und Damenkleidern, Stiefeln, Schuhen &c. &c. von
A. Gürlach, 5 Michelsberg 5.

In und unter Fabrikpreisen
verkaufe meine

sämtliche Wollenwaaren.

C. W. Deegen,

Webergasse 16.

7144

Geisbergstraße 20 sind abreisefähiger verschiedene **Haus- und**
Küchengeräthlichkeiten zu verkaufen. 7339

Buchenes Scheitholz,

$\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, 1 Klafter, geschnitten, sowie im Ganzen billigst zu haben in der Holz- und Kohlenhandlung von

7093 **J. Weigle,** Friedrichstraße 28.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

bester Qualität und Lohtuchen sind stets zu beziehen in der Holz- und Kohlenhandlung von

6232 **G. Jäth,** vormals **G. Bogelsberger,** Bahnhofstraße 8.

Ruhrkohlen prima Qualität, sehr reichlich.

billigst und prompt bei **Aug. Havemann.**

Unfrankirte Bestellungen per Post beliebe man Rheinstraße 32 zu adressiren; auch werden Bestellungen angenommen bei Herrn Kaufmann **A. Engel,** Tannusstraße 2. 15831

Ruhrer Ofen- und Herd-Kohlen empfiehlt in frischer Waare

2645 **G. D. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15, sowie Aerostraße 48.

Ruhrkohlen,

prima Qualität, können wieder direct vom Schiff bezogen werden. Der Ausladeplatz ist an der sogen. Dörsenbach in Diebrich. **H. Schman,** Mühlgasse 2. 6954

Trockenes buchenes Scheitholz

ist in viertel, halben und ganzen Klaftern zu haben Feldstraße 8 bei **J. Rückert** und Kirchgasse 6 bei **August Hahn.** 148

Buchenes Scheitholz,

sowohl im Klafter als gespalten, empfiehlt in bester Qualität Die Holz- und Kohlenhandlung von

611 **August Koch,** Mühlgasse 4.

Lager von Metall-Särgen

für in Grufen und zum Transportiren vorrätzig

Oberwegergasse 34. 1005

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 160

Gebrauchte Fenster

in gutem Zustande werden zu kaufen gesucht. Anerbietungen bittet man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 7608

Doyheimerstraße 2c sind polirte **Commoden,** lackirte ein- und zweithürige **Kleiderschränke,** **Nacht- und Waschtische,** **Bettstellen,** ein **Rüchenschränk,** ein polirter **Beichtisch** mit Lindenholzplatte u. zu verkaufen. 7213

An- und Verkauf

von Herren- und Damenkleidern, Betten, Möbel, Wasche u. 6221 **S. Sulzberger,** Kirchhofsgasse 6.

Eine Grube guter **Dung** zu verkaufen **Webergasse 52** 7396

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Heinrich Pauly, Maurer und Ofensezer, Mühlgasse 13, empfiehlt sich in allen Reparaturen von Mauerarbeit, besonders im Herd- und Kesselslegen. 6488

Eine **Waschfrau** findet dauernde Beschäftigung **Feldstraße 7.** 7610

Zwei im **Falzen** geübte Mädchen werden sofort gesucht durch **W. a., Buchbinder,** Faulbrunnenstraße 8. 7652

Ein Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen **Kirchg. 25a.** 6764

Stellen-Suche.

Eine durchaus zuverlässige Person für die **Küche** wird **sofort** gesucht. Näheres **Expedition.** 7521

Hausmädchen werden für hier und außerhalb gesucht durch **V. Heiler,** Saalgasse 18. 7598

Ein ordentliches, gesetztes Mädchen, welches die **Haushaltung** gründlich versteht und **lochen** kann, wird auf gleich von einer kleinen Familie gesucht. Näheres **Expedition.** 7651

Zwei gute **Schreiner** erhalten **Arbeit** **Goldgasse 9.** 7585

Ein **Bediener** wird gesucht; es wollen sich jedoch nur solche melden, welche sich durch gute **Führungs-Atteste** ausweisen können. Näheres **Expedition.** 7561

Rheinstraße 36 wird ein **Tagelöhner** gesucht. 7589

Ein mit nöthigen Kenntnissen versehenen **junger Mann** wird in mein **Colonial-, Material- und Farwaaaren-Geschäft** als **Belehring** gesucht. **Karl Voigt.** 6711

Eine einzelne, sehr still lebende **Dame** sucht auf den 1. April in der Nähe der **Kuranlagen** eine kleine **Wohnung** von 2-3 Zimmern, **Küche** u. nach der **Sonnenseite.** Adressen gefälligst **Weisbergstraße 6, 2 Etage** hoch, in den **Briefkästen** zu legen. 7563

Eine **Schmiedewerkstätte** nebst **Wohnung** wird zu **miethen** gesucht. Näheres **Schwalbacherstraße 41.** 7556

Friedrichstraße 27

ist auf den 1. April l. J. eine **elegante, abgeschlossene** **Bel-Etage** (**Sonnenseite**) von 5 Zimmern nebst **Zubehör, Gas** und **Wasser** vorhanden, an eine ruhige Familie zu **vermieten.** Näheres **Parterre rechts.** 7622

Gartenstraße 6 (Grünweg 2)

ist die **unmöblirte** **Bel-Etage** auf den 1. April zu **vermieten.** Zu **befichtigen** **Mittags** von 12-2 Uhr. 7549

Helenenstraße 15 sind **schöne möbl. Zimmer** zu **verm.** 15810

Leberberg 2a ist die **elegant möblirte** **Bel-Etage** zu **vermieten;** auch wird **Pension** gegeben. 7208

Müllerstraße 9 ist eine **Parterre-Wohnung** von 2-3 **möblirten** Zimmern zu **vermieten.** 15538

Rheinstraße 23 1-2 **möblirte** Zimmer **billig** zu **verm.** 6310

Rheinstraße 28, 3. Stock, sind 2 bis 3 **möblirte** Zimmer zu **vermieten.** 589

Schwalbacherstraße 2c ist eine **unmöblirte, heizbare** **Mansarde** zu **vermieten.** Näheres im 3. Stock. 7595

Stiftstraße 8 ist eine **heizbare Mansarde** zu **vermieten.** 7439

Stiftstraße 3 ist eine **Wohnung** zu **vermieten.** 6383

Wellritzstraße 17a im **Hinterhause** im 2. Stock ist ein **ein- fach möblirtes** Zimmer zu **vermieten.** 7533

Ein **schön möblirtes** **Parterrezimmer** ist zu **vermieten** **Hellmunde-** **straße 17** im **Hinterhause.** 7572

Ein **Logis** von 2 Zimmern und **Küche** im 1. Stock im **neuen** **Stadtheile** ist per 1. Januar zu **vermieten.** **R. Exp.** 7600

Zu vermieten

eine **möblirte** **Parterre-Wohnung,** bestehend aus vier Zimmern. Näheres **Luisenstraße 13.** 3390

Schüler finden **Aufnahme** mit guter **Verpflegung** und **Beaufsichtigung** gegen **mäßige Vergütung** **Hellmundestr. 21** **Part.** 192

Brave Arbeiter finden **Kost** und **Logis** **Fischgraben 6.** 7618